



© Rainer Schoditsch

Das geplante Betriebsgebäude für die Firma SOLAVOLTA steht für die Symbiose zwischen anspruchsvoller Architektur und erneuerbarer Energie. Die ca. 1.740 verbauten Photovoltaikmodule am und um das Gebäude werden künftig jährlich nicht nur erneuerbare Energie für ca. 115 Haushalte in den umliegenden Regionen produzieren, sondern sollen auch Besuchern und Besucherinnen über einen öffentlich begehbaren Solarpfad spürbar näher gebracht werden und das Bewusstsein für Solarenergie stärken. Das Gebäude und der Solarpark sollen dadurch nicht mehr als reine Produktionsstätten wahrgenommen werden, sondern verleihen dem Wirtschaftsstandort Burgenland einen maßgebenden und innovativen Charakter, welcher auch für andere Unternehmen als Vorbild dient. (Text: Architekt)

## Solavolta Betriebsgebäude

Sonnenweg 1  
7062 St. Margarethen, Österreich

ARCHITEKTUR

**Architekten Halbritter & Hillerbrand**

BAUHERRSCHAFT

**SOLAVOLTA**

TRAGWERKSPLANUNG

**ghp gmeiner haferl&partner**

FERTIGSTELLUNG

**2014**

SAMMLUNG

**ARCHITEKTUR RAUMBURGENLAND**

PUBLIKATIONSdatum

**2. April 2015**



© Rainer Schoditsch



© Rainer Schoditsch



© Rainer Schoditsch

## Solavolta Betriebsgebäude

### DATENBLATT

Architektur: Architekten Halbritter & Hillerbrand (Herbert Halbritter, Heidemarie Hillerbrand)

Bauherrschaft: SOLAVOLTA

Tragwerksplanung: ghp gmeiner haferl&partner (Manfred Gmeiner, Martin Haferl)

Fotografie: Rainer Schoditsch

Funktion: Industrie und Gewerbe

Planung: 2011 - 2013

Ausführung: 2012 - 2014

Grundstücksfläche: 5.000 m<sup>2</sup>

Bruttogeschossfläche: 1.127 m<sup>2</sup>

Bebaute Fläche: 1.127 m<sup>2</sup>

Umbauter Raum: 5.987 m<sup>3</sup>

### NACHHALTIGKEIT

- hoher Erkennungsgrad
- kurze Bauzeit
- wartungsarme Materialien
- kostengünstig

das waren die Vorgaben für ein Betriebsgebäude am Ortsrand von St. Margarethen

- aussteifende Wandscheiben aus Sichtbetonfertigteilen,
- vorgefertigte, geknickte Holzleimbinder
- Ausfachungen in Leichtbauweise, ergänzt mit Glas- und Photovoltaikerelementen
- über die gesamte Kubatur eine unregelmäßig gefaltete kompakte Hülle aus beschichteten Blechpaneelen
- ein vom Schauraum über Büros bis zum Lager einheitlicher Betonboden

Mit diesen Materialien konnte das Gebäude nach 6 Monaten Bauzeit übergeben werden

Der öffentlich begehbare Solarpark versorgt nicht nur ca. 115 Haushalte in der



© Rainer Schoditsch



© Rainer Schoditsch



© Rainer Schoditsch

**Solavolta Betriebsgebäude**

Umgebung , sondern vermittelt auch erneuerbare Energie in anschaulicher Weise.

Heizwärmebedarf: 56,0 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)

Energiesysteme: Photovoltaik, Wärmepumpe

Materialwahl: Mischbau, Stahl-Glaskonstruktion, Stahlbeton

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Fa. Pfnier

Portalbau: Berger Metallbau

Glaser: Fa. Bernhart

Maler: Fa. Tritremmel

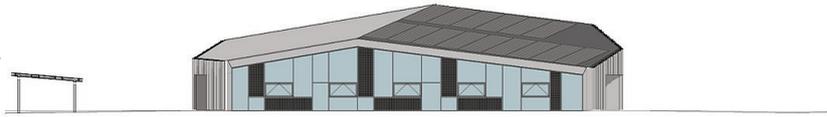
Trockenbau: Perchtold Trockenbau Wien GmbH

Fassade: Fa. Drascher

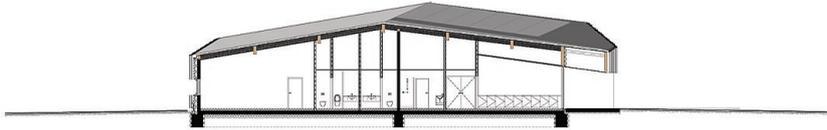
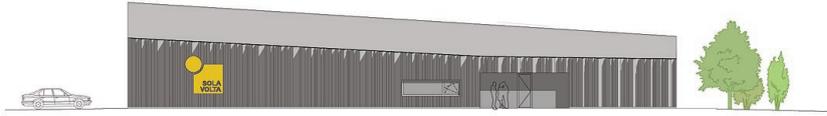
Zimmerer: Holzbau Gollubits

HKLS: Habeler & Bauer

Sektionaltor: Fa. Köller



Solavolta Betriebsgebäude



Solavolta Betriebsgebäude